

**STADTTEILBÜRO**

Stadte Stollberg Velau / Auf der Mühle

Öffnungszeiten:  
Mo - 11:00 - 19:00  
Di - 10:00 - 12:00  
Mi - 10:00 - 12:00  
Do - 10:00 - 12:00  
Fr - 10:00 - 12:00

Telefon: 05242-971911  
Telefax: 05242-94392

[www.stadte-stollberg.de](http://www.stadte-stollberg.de)

Wolfgang Joußen, Leiter des Stadtteilmanagements vor dem Stadtteilbüro in Velau, Mittelstraße 62. Von dort aus koordinieren und planen er und sein Team die Projekte für Velau und Auf der Mühle. Hier finden auch regelmäßig Sprechstunden statt.

Foto: ju

# Stadtteilmanagement – Es geht voran

Nach knapp zwei Jahren der Arbeit sind zahlreiche Erfolge in Velau/Auf der Mühle zu verzeichnen

**Stolberg. Ein nettes Viertel, sauber und friedlich. Eine Gemeinschaft, die sich engagiert und hinschaut. Solch ein soziales Umfeld ist manchmal Realität, oft jedoch nicht. Der Wunsch danach ist in den meisten Nachbarschaften gegeben. Dann bedarf es Motivation von außen, Anleitung und finanzielle Unterstützung, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen.**

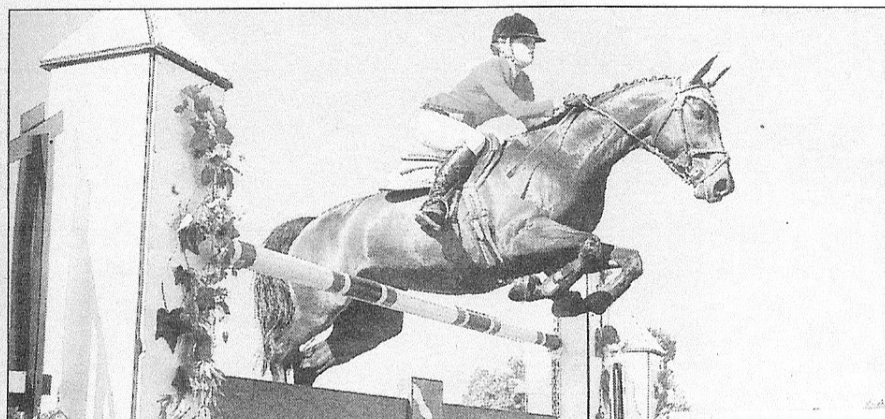
Den Wunsch in die Tat umsetzen – dazu motiviert Wolfgang Joußen, Soziologe und Leiter des Stadtteilmanagements, seit knapp zwei Jahren die Nachbarschaften in den Stolberger Vierteln Velau und Mühle. Im Auftrag der Stadt Stolberg setzen

er und sein Team das von Bund und Land finanzierte Programm „Soziale Stadt“ um. Wolfgang Joußen: „Die Potenziale von Vierteln mit besonderem Erneuerungsbedarf sollen durch dieses Programm genutzt und gefördert werden. Das Wohnumfeld soll verbessert, das Miteinander und Integration gestärkt werden.“ Die Bürger beteiligen sich im Rahmen des Programms tatkräftig und ideenreich an der Entwicklung ihres Viertels – und das von Anfang an mit Erfolg. Denn die Arbeit des Stadtteilmanagements ist mit dem Auslaufen des Programms „Soziale Stadt“ im Herbst 2011 beendet. So können schließlich nur Impulse

gegeben werden, die die Bürger aufgreifen müssen, um dann die Geschicke selber in die Hand zu nehmen. „Die Sanierungsarbeiten an Gebäuden sind ein Projekt im Rahmen des Programms ‚Soziale Stadt‘ und werden vom Stadtteilbetrieb ausgeführt, der ebenfalls durch das Programm gegründet werden konnte“, erläutert Wolfgang Joußen ein erfolgreiches Projekt. „Im Stadtteilbetrieb sind ehemalige Langzeitarbeitslose beschäftigt, die nach Fortbildungen nun handwerkliche Tätigkeiten ausüben.“ Das Wohnumfeld wird verbessert und zugleich Arbeitslose in den Arbeitsmarkt zurückgebracht. Letztlich soll sich der Stadtteilbe-

trieb aber selber tragen. „Jetzt wird die Eschweilerstraße mit Hilfe der Programm-gelder, dem Stadtteilbetrieb und tatkräftiger Unterstützung der Anwohner verschönert.“ Der knappe Stadthaushalt erschwert die Arbeit. „Da die Förder-gelder von Bund und Land erst später ausgezahlt werden, muss die Stadt eine Menge vorstrecken. Das ist oft schwierig.“ Doch da Velau/Mühle im Programm ‚Soziale Stadt‘ teilnehmen, haben sich noch zusätzliche Möglichkeiten ergeben. Denn „so fördert die Europäische Union in Stolberg zusätzlich Mikroprojekte, die Frauen und Jugendliche in den Arbeitsmarkt bringen.“ Die Möglichkeiten, die

durch das Programm „Soziale Stadt“ entstanden sind, haben Wolfgang Joußen und sein Team in den zwei Jahren der Arbeit zusammen mit der Nachbarschaft in Velau und Mühle effektiv genutzt. Besonders freut sich Wolfgang Joußen über die gelungene Integrationsarbeit: „Die nachbarschaftlichen Verhältnisse sind durch Aktionen gemeinsam mit Einrichtungen wie beispielsweise dem Familienzentrum und der Hermannschule besser geworden.“ Eine Übersicht über die Arbeit des Stadtteilmanagements gibt die Zeitschrift „Das Viertel“, die bald wieder erscheinen wird oder die Homepage [www.soziale-stadt-stolberg.de](http://www.soziale-stadt-stolberg.de). (ju)



Der deutsche Reitschwung trumps bei der DJM in Aachen groß auf.

Foto: DM-Presswettbewerb zu der Eröff-

## Junge Champions

Die Titel sind vergeben

**Aachen. Drei Tage stand die Aachener Soers im Zeichen der jungen Reiter.**

Am Sonntag sind dort die Deutschen Jugendmeisterschaften Aachen 2010 zu Ende gegangen.

Rund 14 000 Zuschauer besuchten die Spring-, Dressur- und Voltigier-

ungsfeier und zu den Wettkämpfen. „Es hat uns einen Riesenspaß gemacht, etwas für die Jugend zu tun“, bilanzierte Turnierleiter Frank Kemperman vom ALRV, nachdem Gold, Silber, und Bronze verteilt waren. Familien kamen auch beim großen Frühstück am Abschlussstag auf ihre Kosten.

Mehr dazu auf Seite 3

Super Mittwoch 18. 8. 2010